

Saison 91/92

Kreisliga A

Trainer: Edgar Tausendfreund

Spielführer: Uli Delme, A Steich

SZ.

TSV Scheer: Erstes Training unter neuem Trainer

Am Freitag, 26. Juli, um 19.30 Uhr startet auch der TSV Scheer mit den Vorbereitungen auf die neue Spielrunde 1991/92. Nach dreijähriger Zugehörigkeit zur Bezirksliga mußte man nach einer völlig verkorksten Saison in den sauren Apfel des Abstiegs in die Kreisliga A beißen. Aber auch in dieser Klasse wird guter Fußball gespielt, und mit der Verpflichtung von Edgar Tausendfreund als Trainer hat der TSV Scheer einen erfahrenen und fähigen Mann engagiert, der die Weichen für die Zukunft neu stellen soll. Nachdem jedoch der eine und andere Leistungsträger der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung steht, wird die Hauptaufgabe sein, ein vorhandenes junges Team neu zu formieren. Im Anschluß an das erste Training findet zugleich eine wichtige Spielerversammlung statt, bei welcher der neue Trainer Edgar Tausendfreund auch offiziell vorgestellt wird.

Stadtbote:

Trainingsbeginn beim TSV Scheer

Am Freitag, den 26.7.1991, um 19.30 Uhr startet auch der TSV Scheer mit den Vorbereitungen auf die neue Spielrunde 91/92. Nach dreijähriger Zugehörigkeit zur Bezirksliga mußte man nach einer völlig verkorksten Saison in den sauren Apfel des Abstiegs in die Kreisliga A beißen. Aber auch in dieser Klasse wird guter Fußball gespielt und mit der Verpflichtung von Edgar Tausendfreund als Trainer hat der TSV Scheer einen erfahrenen und fähigen Mann engagiert, der die Weichen für die Zukunft neu stellen soll. Nachdem jedoch der eine und andere Leistungsträger der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung steht, wird es die Hauptaufgabe sein, ein vorhandenes junges Team neu zu formieren. Somit ist das erklärte Saisonziel ein Rang in der Tabelle zwischen drei und fünf und mit einem umfangreichen Aufbauprogramm, sowie u. a. mit Testspielen gegen Göggingen und Laiz möchten die Donaustädter die Voraussetzungen dafür schaffen. Im Anschluß an das erste Training findet zugleich eine wichtige Spielerversammlung statt, bei welcher der neue Trainer Edgar Tausendfreund auch offiziell vorgestellt wird.
W. Heim

So. 25.8. u. So. 1.9.91

1.+2. Spieltag

— jaw. spielfrei —

SZ 24.8.91.

Ab morgen geht es in den Kreisligen wieder um Punkte Unisono lehnen Clubs eine Favoritenrolle ab

Nach der ersten Bezirkspokalrunde geht es nunmehr ab morgen in den Fußball-Kreisligen A II und B II im Bezirk Donau wieder um die Punkte. Bedingt durch den Rückzug des TSV Riedlingen II sowie durch das bedauerliche Ausscheiden des SV Kanzach aus dem Punktspielbetrieb spielen in beiden Klassen jeweils 15 Vereine um die Meisterschaft. Nachdenklich stimmen sollte, daß in der Kreisliga B nur zwölf Reservemannschaften gemeldet sind. Interessant ist es, wie selbst nicht zuletzt auf Grund des Vorjahresabschneidens von Mitkonkurrenten hoch getippte Vereine jegliche Favoritenrolle ablehnen.

So wollen in der Kreisliga A mit dem SV Binzwangen, SV Dürmentingen, SV Herbertingen und SV Ölkofen immerhin vier Teams vorne mitspielen, die Bezirksligaabsteiger FV Fleischwangen und TSV Scheer wollen sich wie alle anderen im Mittelfeld etablieren und absteigen will – wie soll's auch anders sein – natürlich keiner. Etwas außer der Reihe schlägt da der Wunsch des FV Fulgenstadt, der mit einer jungen Mannschaft in der linken (?) Tabellenhälfte abschneiden will (Originalzitat).

Nicht viel anders lauten da – allerdings logischerweise – die Aussagen der auf Grund der vorjährigen Abschlusstabellen zu favorisierenden Titelaspiranten in der

Kreisliga B. Weder Braunenweiler noch Ertingen, Langenenslingen und auch Absteiger Daugendorf wollen sich in eine Favoritenrolle zwingen lassen. Rühmliche Ausnahme ist da der FV Altshausen II mit einem klaren Anspruch auf Platz eins bis drei (Zitat Spelausschußvorsitzender Werner Werz).

So steht jedenfalls eine interessante Saison bevor. Ob gewollt oder nicht: Die Favoriten werden sich schon bald herauskristallisieren, wobei jedoch selbst klare Führungen durch einen unerklärlichen, oft auch unverschuldeten Einbruch noch verlorengehen können, andererseits man sich aber auch, wie etwa im Vorjahr der SV Altheim, aus der Bredouille ziehen kann.

hardsweller oder **SV Herbertingen – SV Dürmentingen**. Nicht weniger interessant ist sicher auch das Auftreten von „Vorjahresrückrundenmeister“ **FV Altheim** beim **SV Oggelshausen** sowie das Debüt des **SV Hobbkirch** beim **SV Ölkofen** nach einjähriger Abwesenheit aus der Kreisliga A.

Kreisliga A

Mit einigen interessanten Begegnungen geht es in der Kreisliga A los. Zu Rundenbeginn sei es erlaubt, nicht von Favoriten zu sprechen. Personelle Änderungen im Kader wie auch auf der Trainerbank halten zwangsläufig zur Vorsicht an. Hervorzuheben sind allerdings die Partien zwischen dem **Saulgauer FC** und Ex-Bezirksligisten **SV Fleischwangen**, die Lokalderbys **SV Hochberg – FV Fulgenstadt**, **SV Andelfingen – SV Binzwangen**, **SC Blönried – Ren-**

SZ 26.8.91

Kreisliga A Donau Staffel II

SV Andelfingen - SV Binzwangen	0:2
SV Herbertingen - SV Dürmentingen	1:2
SV Hochberg - FV Fulgenstadt	2:2
SV Oggelshausen - FV Altheim	4:0
SV Ölkofen - SV Hosskirch	1:3
SC Blönried - SV Renhardsw. weiler	1:1
FC Saulgau - SV Fleischwangen	2:0
Oggelshaus.	4:0 2:0
Hosskirch	3:1 2:0
Binzwangen	2:0 2:0
Saulgau	2:0 2:0
Dürmenting.	2:1 2:0
Hochberg	2:2 1:1
Fulgenstadt	2:2 1:1
Blönried	1:1 1:1
Renhardsw.	1:1 1:1
Scheer	0:0 0:0
Herbertingen	1:2 0:2
Ölkofen	1:3 0:2
Andelfingen	0:2 0:2
Fleischw.	0:2 0:2
Altheim	0:4 0:2

SZ 2.9.91.

Kreisliga A Donau Staffel II

FV Altheim - SV Herbertingen	2:0
SV Dürmentingen - SV Andelfingen	1:1
SV Fleischwangen - SV Ölkofen	2:1
SV Renhardsw. weiler - SV Oggelshausen	0:1
FV Fulgenstadt - SC Blönried	0:0
SV Hosskirch - SV Hochberg	0:1
Oggelshaus.	5:0 4:0
Dürmenting.	3:2 3:1
Hochberg	3:2 3:1
Binzwangen	2:0 2:0
Saulgau	2:0 2:0
Hosskirch	3:2 2:2
Fulgenstadt	2:2 2:2
Blönried	1:1 2:2
Fleischw.	2:3 2:2
Altheim	2:4 2:2
Renhardsw.	1:2 1:3
Andelfingen	1:3 1:3
Scheer	0:0 0:0
Ölkofen	2:5 0:4
Herbertingen	1:4 0:4

So., 8.9.91

4. Spieltag

Stadtbote 7.9.91:

Vorschau für Sonntag, den 8.9.91:

TSV Scheer - SV Hochberg

Zum ersten Heimspiel der neuen Saison empfängt der TSV Scheer mit dem SV Hochberg einen äußerst unbequemen Gegner, der zudem nur sehr schwer auszurechnen ist. Natürlich lautet die Devise im Lager der Platzherren "Sieg", doch ist äußerste Vorsicht geboten, denn wie schwer man sich tun kann, hat das Pokalspiel bewiesen. Wenn jedoch die gesamte Mannschaft voll konzentriert ans Werk geht und den Gegner nicht unterschätzt, so müßten beide Punkte in Scheer bleiben können. Sicherlich wird Trainer Edgar Tausenfrend seiner Elf noch einmal ins Gewissen reden und das richtige taktische Konzept mit auf den Weg geben. Das Umsetzen müssen da aber die Spieler selbst in die Hand nehmen und daß sie dies können, haben sei bereits des öfteren bewiesen. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Vorspiel der Reserven um 13.15 Uhr.

SZ 9.9.91

Kreisliga A Donau Staffel II

<u>TSV Scheer - SV Hochberg</u>	<u>2:3</u>
FV Altheim - SV Binzwangen	1:2
SV Fleischwangen - SC Blönried	2:1
SV Renhardswiler - SV Andelfingen	1:1
FC Saulgau - SV Ölkofen	0:2
FV Fulgenstadt - SV Herberlingen	0:2
SV Hosskirch - SV Oggelshausen	1:1
SV Binzwangen - SV Dürmentingen	0:2
SV Andelfingen - FV Altheim	0:0
SV Herberlingen - SV Renhardswiler	3:3
SV Hochberg - SV Fleischwangen	1:2
SV Oggelshausen - FV Fulgenstadt	1:1
SV Ölkofen - TSV Scheer	1:1
SC Blönried - SV Hosskirch	2:0
Oggelshaus. 7:2 6:2	Renhardsw. 5:6 3:5
Fleischw. 6:5 6:2	Hosskirch 4:5 3:5
Dürmenting. 5:2 5:1	Fulgenstadt 3:5 3:5
Hochberg 7:6 5:3	Andelfingen 2:4 3:5
Binzwangen 4:3 4:2	Altheim 3:6 3:5
Blönried 4:3 4:4	Saulgau 2:2 2:2
Herberlingen 6:7 3:5	Scheer 3:4 1:3
Ölkofen 5:6 3:5	

SZ Sfg 10.9.91:

Tore: U. Dehne
W. Klein (11-m.)

Mann: Steichl A.
(Kunzger)

TSV Scheer - SV Hochberg 2:3

FUSSBALL-Kreisliga A. Die Gastgeber bestimmten vom Anpfiff weg das Geschehen und man schien den Gegner im Griff zu haben. Doch der Schein trug, denn beim ersten gefährlichen Hochberger Angriff überhaupt, fiel bereits das 0:1 durch F. Schmid. Die Donaustädter versuchten diesen Rückschlag wegzustecken, taten sich aber im Spielaufbau schwer. Hinzu kam aber auch Pech, denn ein Schuß von W. Buck krachte an die Latte und ein Kopfball von W. Heim landete nur am Pfosten.

Danach starteten die Gäste ihren zweiten Anlauf und als die TSV-Abwehr bei einem langen Paß zu weit aufgerückt war, hieß es in der 30. Min. durch A. Förschner 0:2. Die Heimelf war sichtlich konsterniert, doch in der 40. Min. keimte neue Hoffnung auf, als W. Heim einen, an W. Buck verursachten, Foulelfmeter zum 1:2 Anschlußtreffer verwandelte.

Für die zweite Hälfte hatten sich die Mannen um Trainer Tausenfrend noch einmal viel vorgenommen, aber schon in der 49. Min. fiel die Vorentscheidung zugunsten Hochbergs. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld und der darauffolgenden Flanke, konnte J. Rundel unbedrängt zum 1:3 einköpfen.

Die Platzherren verloren nur den Faden völlig und erst in der Schlußphase sah man noch einmal ein Aufbäumen, nachdem U. Dehne einen Freistoß zum 2:3 in die Maschen setzte. Keine zwei Minuten später schien doch noch der Ausgleich fällig zu sein, aber W. Heim lenkte einen Steilpaß an den Pfosten und in der Schlußminute war es derselbe Spieler, welcher das Kunststück fertigbrachte, freistehend am Gehäuse vorbeizuschieben.

Stadtbote 14.9.91

TSV Scheer - SV Hochberg 2:3 (1:2)

Eine überraschende Heimmiederlage kassierte der TSV Scheer bereits im ersten Spiel auf eigenem Gelände gegen den SV Hochberg. Die Gäste machten aus wenigen Chancen drei Treffer, wohingegen die Donaustädter selbst hochkarätigste Gelegenheiten vergaben.

Die Gastgeber bestimmten vom Anpfiff weg das Geschehen und man schien den Gegner im Griff zu haben. Doch der Schein trug, denn beim ersten gefährlichen Hochberger Angriff überhaupt, fiel bereits das 0:1 durch F. Schmid. Die Donaustädter versuchten, diesen Rückschlag wegzustecken, taten sich aber im Spielaufbau schwer. Hinzu kam aber auch Pech, denn ein Schuß von W. Buck krachte an die Latte und ein Kopfball von W. Heim landete nur am Pfosten. Danach starteten die Gäste ihren zweiten Anlauf und als die TSV-Abwehr bei einem langen Paß zu weit aufgerückt war, hieß es in der 30. Min. durch A. Förschner 0:2. Die Heimelf war sichtlich konsterniert, doch in der 40. Min. keimte neue Hoffnung auf, als W. Heim einen, an W. Buck verursachten, Foulelfmeter zum 1:2 Anschlußtreffer verwandelte.

Für die zweite Hälfte hatten sich die Mannen um Trainer Tausenfrend noch einmal viel vorgenommen, aber schon in der 49. Min. fiel die Vorentscheidung zugunsten Hochbergs. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld und der darauffolgenden Flanke, konnte J. Rundel unbedrängt zum 1:3 einköpfen. Die Platzherren verloren nun den Faden völlig und erst in der Schlußphase sah man noch einmal ein Aufbäumen, nachdem U. Dehne einen Freistoß zum 2:3 in die Maschen setzte. Keine zwei Minuten später schien doch noch der Ausgleich fällig zu sein, aber W. Heim lenkte einen Steilpaß an den Pfosten und in der Schlußminute war es derselbe Spieler, welcher das Kunststück fertigbrachte, freistehend am Gehäuse vorbeizuschieben. So blieb es bei der bitteren Heimmiederlage, mit welcher man zudem ans Tabellenende abgerutscht ist.

Reserven: 5:1 (E. Lettieri 3 x, W. Gutknecht)

SZ Sfg 10.9.91:

TSV Scheer - SV Hochberg 2:3 (1:2):

Nicht zuletzt wegen konsequenter Chancenverwertung entführte der SV Hochberg beide Punkte. Die 0:2-Führung durch Schmid (18.) und Förschner (28.) konnte Heim per Foulelfmeter (40.) zwar verkürzen, doch schon zwei Minuten nach Wiederbeginn erhöhte Rundel auf 1:3. Für den Ex-Bezirksligisten reichte es neben drei Lattenbeziehungsweise Pfostenschüssen nur noch zum 2:3 durch Dehne (80.) - Reserven 5:1.

Es spielten: A. Klein, D. Förschner, U. Dehne, A. Knorr, P. Lang, M. Stauff, W. Beck, A. Steichl (B. Baranowski), T. Doser (A. Marabulit), U. Stöckler, W. Klein

So. 22.9.91

6. Spieltag

SZ 21.9.91

Kreisliga A: Wechsel an der Tabellenspitze möglich

Reizvolle Begegnungen stehen an diesem Wochenende auf dem Terminplan der Fußball-Kreisliga A. Herausragend ist sicher die Partie zwischen dem TSV Scheer und Tabellenführer SV Oggelshausen. Aufmerksamkeit verdienen aber auch die Paarungen FV Fulgenstadt - SV Binzwangen, SV Hoßkirch - SV Andelfingen sowie SV Renhardsweiler - SV Dürmentingen.

Kreisliga A

Wie schon eingangs erwähnt erwartet der TSV Scheer im Spitzenspiel Tabellenführer SV Oggelshausen. Obwohl mit einem Spiel im Rückstand, trafen die Stürmer der Gastgeber bisher schon 13mal. Andererseits mußten die Gäste in fünf Spielen erst zwei (!) Gegentreffer hinnehmen. Der Ausgang ist also völlig offen.

Stadtbote 21.9.91

Vorschau für Sonntag, den 22.9.1991:

TSV Scheer - SV Oggelshausen

Zu einem sehr reizvollen Aufeinandertreffen kommt es am Sonntag in Scheer, denn kein geringerer als der Tabellenführer aus Oggelshausen wird gastieren. Nachdem die TSV-Elf ihren Rhythmus gefunden zu haben scheint, darf man sich einiges von dieser Partie erwarten, zumal die Gäste bislang die wenigsten Gegentreffer kassierten und Scheer die meisten Tore erzielte. Die Voraussetzungen für ein interessantes Spitzenspiel sind somit zweifellos gegeben, doch muß sich die Mannschaft um Kapitän Uli Dehne darüber im Klaren sein, daß nur bei weiterhin engagierter und konzentrierter Arbeit die Möglichkeit besteht, dem Spitzenreiter die erste Saisonniederlage beizubringen.

Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Vorspiel der Reserven um 13.15 Uhr.

SZ 23.9.91

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - SV Oggelshausen	5:0
SV Hochberg - SC Blönried	1:4
SV Fleischwangen - SV Herbertingen	1:3
SV Ölkofen - SV Hochberg	2:2
SV Renhardsweiler - SV Dürmentingen	2:3
FC Saulgau - SC Blönried	0:2
FV Fulgenstadt - SV Binzwangen	0:0
SV Hoßkirch - SV Andelfingen	0:2
Blönried	10:7 8:6 Altheim 5:7 5:5
Scheer	18:5 7:3 Hoßkirch 9:7 5:7
Binzwangen	9:3 7:3 Herbertingen 9:13 5:7
Dürmenting.	9:6 7:3 Ölkofen 7:8 4:6
Andelfingen	6:5 7:5 Saulgau 6:13 4:6
Oggelshaus.	7:7 7:5 Fulgenstadt 4:7 4:8
Fleischw.	7:8 7:5 Renhardsw. 7:14 3:9
Hochberg	12:15 6:8

SZ Sfg. 24.9.91

Scheer stürzt Tabellenführer Oggelshausen Braunenweiler holt klaren 5:0-Sieg in Seekirch

Mit einem klaren 5:0-Sieg gegen den SV Oggelshausen rückte der TSV Scheer erstmals in die Spitzengruppe der Kreisliga A auf, nach Minuspunkten allerdings gleich mit dem SV Binzwangen und dem SV Dürmentingen. Überraschend kamen die Heimmiederlagen des SV Fleischwangen und des letztjährigen Titelaspiranten SV Renhardsweiler, der nach sechs Spieltagen gar das Tabellenende zielt. In der Kreisliga B ist der SV Braunenweiler nach einem klaren 5:0-Sieg in Seekirch weiterhin Tabellenführer. Schärfster Verfolger bleibt weiterhin der SV Langenenslingen nach einem ebenfalls klaren 3:0 gegen den SV Ebenweiler. Die beiden anderen Mannschaften aus dem Spitzenquartett, SV Daugendorf und SV Bad Buchau, mußten zu Hause jeweils einen Punkt abgeben.

TSV Scheer - SV Oggelshausen 5:0 (3:0):

In überzeugender Manier bezwang der TSV Scheer den allerdings ersatzgeschwächten bisherigen Tabellenführer SV Oggelshausen. Nach der frühen Führung durch den dreifachen Torschützen Doser (9., 22. und 52. Minute) suchten die Gäste ihr Heil im Angriff, doch ging ihre Rechnung völlig daneben. Die weiteren Tore erzielten Stauß (38.) und Streich (72.). Reserven: 4:0.

Tore: T. Doser 3x
A. Streich
M. Stauß

bes. Vork.: W. Heim ver-
schleißt Torh-Mann

SZ Sfg. 24.9.91

TSV Scheer - SV Oggelshausen 5:0 (3:0)

FUSSBALL. Kreisliga A. Mit einem 5:0-Kantersieg stürzte der TSV Scheer den Spitzenreiter aus Oggelshausen und setzte sich auf den 2. Tabellenplatz. Die Gäste enttäuschten doch etwas und hatten gegen die souverän auftretenden Donaustädter nie den Hauch einer Chance. Vom Beginn an nahmen die Gastgeber das Heft in die Hand und ließen den Tabellenführer nicht zur Entfaltung kommen. Die Folge war die frühe Führung in der 9. Minute durch T. Doser, welcher ein gekonntes Zuspiel von A. Streich zum 1:0 verwertete. Kurz darauf kam der Gast zu seiner besten Möglichkeit der gesamten Partie, doch TSV-Keeper A. Heim drehte einen Freistoß mit einem herrlichen Reflex um den Pfosten. Scheer dominierte weiterhin und in der 22. Minute bediente W. Buck erneut T. Doser und das Leder zappelte zum 2:0 im Netz. Aber dies sollte nicht der letzte Treffer vor der Pause gewesen sein, denn in der 38. Minute schraubte sich M. Stauß nach einer Ecke von T. Doser in die Höhe und köpfte klassisch zum 3:0-Halbzeitstand ein. Nach Wiederanpfiff erwartete das zahlreiche Publikum noch einmal ein Aufbäumen des SVO. Nach 52 Minuten jedoch, als T. Doser mit einem seiner gefürchteten Freistöße auf 4:0 erhöhte, war auch das letzte Feuer der Gäste erloschen. Die Heimelf ließ es jetzt etwas ruhiger angehen, ohne dabei ernsthaft in Gefahr zu geraten. Im Gegenteil, nach einer herrlichen Kombination über den rechten Flügel, erzielte A. Streich in der 72. Minute mit einem satten Linksschuß gar das 5:0. Zehn Minuten vor dem Ende der Partie leisteten sich die Donaustädter sogar zusätzlich den Luxus, durch W. Heim einen Foulelfmeter an den Pfosten zu setzen, doch änderte sich dadurch nichts mehr am hervorragenden Gesamteindruck, den der TSV Scheer auch in dieser Begegnung hinterließ. Reserven: 4:0

Es spielten: A. Heim, P. Lang, U. Dehne (U. Lang),
U. Stockler (P. Papp), W. Buck, A. Streich, M. Stauß,
E. Lettieri, F. Lang, T. Doser, W. Heim

SB., 6.10.91:

8. Spieltag

Sz. 5.10.91:

Spitzenrio der Kreisliga A muß morgen auf der Hut sein Interessante Spiele in Bad Buchau, Betzenweiler und Neufra

Vor zwar schwierigen, dennoch lösba-
ren Aufgaben steht in der Fußball-Kreis-
liga A morgen das Spitzenrio. Vorausset-
zung hierfür ist allerdings, den Gegner
nicht zu unterschätzen. Das gilt für
Scheer gegen Andelfingen zu Hause
ebenso wie für Oggelshausen in Ölkofen,
besonders aber für Dürmentingen bei den
allerdings bisher noch heimschwachen
Hoßkirchern.

Zwar konnte Spitzenreiter TSV Scheer
zuletzt voll überzeugen, dennoch ist gegen
den SV Andelfingen Vorsicht geboten,
zumal die Gäste über eine sehr stabile
Abwehr verfügen.

Stadtbote 5.10.91:

Vorschau für Sonntag, den 6.10.1991:

TSV Scheer - SV Andelfingen

Erstmals in dieser Saison als Tabellenführer empfängt der TSV am Sonntag den SV Andelfingen, der zuletzt mit einigen bemerkenswerten Resultaten auf sich aufmerksam machte. Die Elf um Trainer Edgar Tausendfreund ist jetzt in der Situation des "Gejagten" und wird die Erfahrung machen, daß alle Mannschaften gegen den Spitzenreiter besonders motiviert zu Werke gehen. Dies macht die Aufgabe vom Sonntag keineswegs einfacher, und es wird interessant zu sehen sein, wie die Donaustädter mit der neuen Herausforderung zurechtkommen. Vor allem Überheblichkeit wäre völlig fehl am Platze und lediglich mit voller Konzentration und dem entsprechenden Engagement kann auch dieser Gegner in die Knie gezwungen und die eindrucksvolle Serie von 8:0 Punkten ausgebaut werden.

Es spielten: A. Keim, U. Dehne, U. Lang,
A. Moor, D. Fuchsle, W. Buck, A. Steiner, H. Stumpf,
E. Lechner, T. Doser (A. Unabulut), W. Kern

Tore: T. Doser 2x
W. Kern 2x

Sz 7.10.91

Kreisliga A Donau Staffel II

<u>TSV Scheer - SV Andelfingen</u>	4:2
<u>SV Fleischwangen - SV Binzwangen</u>	0:0
<u>SV Ölkofen - SV Oggelshausen</u>	5:0
<u>FC Saulgau - SV Herbertingen</u>	1:1
<u>FV Fulgenstadt - FV Altheim</u>	0:1
<u>SV Hosskirch - SV Dürmentingen</u>	2:3
<u>Scheer</u>	25:8 11:3
<u>Dürmenting.</u>	15:11 10:4
<u>Oggelshaus.</u>	13:12 9:7
<u>Fleischw.</u>	8:9 9:7
<u>Ölkofen</u>	15:10 8:6
<u>Binzwangen</u>	11:6 8:6
<u>Blönried</u>	12:10 8:8
<u>Andelfingen</u>	9:10 8:8
<u>Altheim</u>	6:8 7:7
<u>Hosskirch</u>	14:12 7:9
<u>Hochberg</u>	12:15 6:8
<u>Herbertingen</u>	11:17 6:10
<u>Renhardsw.</u>	8:14 5:9
<u>Saulgau</u>	7:20 5:9
<u>Fulgenstadt</u>	7:11 5:11

Sz 8.10.91:

8.10.91:

SV Dürmentingen nun einziger Verfolger des TSV Scheer TSV Ertingen Sieger beim Lokalderby in Neufra

Für die größte Überraschung in der Fußball-Kreisliga A am achten Spieltag sorgte der SV Ölkofen, der den bisherigen Tabellenzweiten SV Oggelshausen mit 5:0 nach Hause schickte. Neuling SV Hoßkirch leistete sich gegen den SV Dürmentingen schon die dritte Heimmiederlage. Die Gäste rückten durch diesen Sieg auf Platz zwei vor und bleiben damit dem Spitzenreiter TSV Scheer dicht auf den Fersen. Im unteren Tabellendrittel ver-

TSV Scheer - SV Andelfingen: 4:2 (2:1)

In einem guten Spiel behielten die Hausherren verdient die Oberhand. Aufgrund der vielen Torchancen hätte das Ergebnis deutlicher ausfallen können. Zweifache Torschützen waren für Scheer Doser (9./38.) und Heim (68./76.) sowie Schmid (22./64.) für Andelfingen. Reserven: 9:1.

Kreisliga A: TSV Scheer - SV Andelfingen 4:2 (2:1)

Nicht ohne Mühe kam der TSV Scheer zu seinem 5. Sieg in Folge und festigte damit seine Tabellenführung. Die Gastgeber wirkten dabei aber phasenweise unkonzentriert und machten sich das Leben unnötig schwer, so daß die Entscheidung erst im energischen Schlußspurt fiel.

Die Donaustädter erwischten den besseren Start und folgerichtig gingen sie bereits in der 9. Min. mit 1:0 in Führung, als T. Doser ein Zuspies von W. Heim verwertete. Dieser Treffer gab jedoch dem Spitzenreiter nicht die erwartete Sicherheit und nachdem man einige gute Möglichkeiten ausgelassen hatte, folgte prompt die "kalte Dusche" in der 22. Min. in Form des 1:1 durch Schmid. Daraufhin gingen die Donaustädter wieder etwas konzentrierter zu Werke und als in der 38. Minute eine weite Flanke von U. Lang in den Strafraum segelte, zögerte der Gästetorhüter solange, bis T. Doser das Leder zum 2:1 Halbzeitstand in die Maschen setzte.

Nach Wiederbeginn fühlte sich die Heimelf wohl sehr sicher und agierte wieder mit einem gewissen "Schlendrian". Erneut folgte aber die Strafe auf dem Fuße und Gästestürmer Schmid besorgte in der 64. Min. nach einer Unachtsamkeit ein 2. Mal den Ausgleich. Dieser herbe Dämpfer rüttelte die Scheerer Elf jedoch endgültig wach. Auf einmal besannen sich die Spiler eines Besseren und fast zwangsläufig mußte so in der 69. Min. das letztendlich vorentscheidende 3:2 fallen. Torschütze war W. Heim, welcher eine gut getimte Flanke von U. Lang unhalbtar einköpfte. Damit war das Spiel gelaufen, zumal Andelfingen kräftemäßig nicht mehr zusetzen konnte. In der 78. Min. schließlich setzte W. Heim, auf Paß von T. Doser, mit dem 4:2 den Schlußpunkt unter eine nicht immer überzeugende Vorstellung der Donaustädter.

Reserven: 9:1 (Tore: W. Gutknecht 6x, G. Doser, J. Sauter, H. Will)

TSV Scheer - SV Andelfingen 4:2

FUSSBALL. Kreisliga A. Die Donaustädter erwischten den besseren Start und folgerichtig gingen sie bereits in der 9. Minute mit 1:0 in Führung, als T. Doser ein Zuspies von W. Heim verwertete. Dieser Treffer gab jedoch dem Spitzenreiter nicht die erwartete Sicherheit, und nachdem man einige gute Möglichkeiten ausgelassen hatte, folgte prompt die »kalte Dusche« in der 22. Minute in Form des 1:1 durch Schmid. Daraufhin gingen die Donaustädter wieder etwas konzentrierter zu Werke, und als in der 38. Minute eine weite Flanke von U. Lang in den Strafraum segelte, zögerte der Gästetorhüter so lange, bis T. Doser das Leder zum 2:1-Halbzeitstand in die Maschen setzte. Nach Wiederbeginn fühlte sich die Heimelf wohl sehr sicher und agierte wieder mit einem gewissen »Schlendrian«. Erneut folgte aber die Strafe auf dem Fuße und Gästestürmer Schmid besorgte in der 64. Minute nach einer Unachtsamkeit ein zweites Mal den Ausgleich. Dieser herbe Dämpfer rüttelte die Scheerer Elf jedoch endgültig wach. Auf einmal besannen sich die Spiler eines besseren und fast zwangsläufig mußte so in der 69. Minute das letztendlich vorentscheidende 3:2 fallen. Torschütze war W. Heim, welcher eine gut getimte Flanke von U. Lang unhalbtar einköpfte. In der 78. Minute schließlich setzte W. Heim, auf Paß von T. Doser, mit dem 4:2 den Schlußpunkt. Reserven: 9:1.

Stadtbote

12.10.91:

Sz 8.10.91:

9.10.91:

SZ Sg. 22.10.91



Wolfgang Heim vom TSV Scheer hatte in dieser Szene die Entscheidung auf dem Fuß, scheiterte aber am Dürmentinger Torhüter.

(Foto: Jerger)

Neuling Hoßkirch unterliegt Schlußlicht Renhardsweiler Braunenweiler führt schon mit drei Punkten Vorsprung

Mit einem etwas glücklichen Remis konnte der TSV Scheer im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A gegen den SV Dürmentingen seinen Zweipunktevorsprung behaupten. Verfolger SV Olkofen büßte zu Hause einen Punkt ein. Einen Wechsel gab es am Tabellenende. Durch

ring nur dank seines überragenden Schlußmannes Andreas Heim noch zu einem glücklichen Unentschieden. Dürmentingen diktierte über weite Strecken das Geschehen. Tore: Lettiere (15./1:0), Doser (44./2:0), Müller (60./2:1) und Fahrig (80./2:2). Reserven: 2:1.

TSV Scheer - SV Dürmentingen 2:2 (2:0): Im schlechtesten Saisonspiel kam der Spitzenreiter trotz einer 2:0-Halbzeitfüh-

Es spielten: H. Hein, P. Lang, U. Lang, U. Delme,
D. Fuchsle, M. Staup (P. Schiller), W. Buck, H. Vnor,
E. Lettieri (H. Khabulut), T. Doser, W. Heiner

Tore: E. Lettieri
T. Doser

Kreisliga A II			
Reservemannschaften			
Scheer	9	39:16	15: 3
Olkofen	9	34:11	15: 3
Fleischwangen	10	20:10	15: 5
Binzwangen	9	30:10	14: 4
Fulgenstadt	9	30:17	13: 5
Herbertingen	10	23:18	13: 7
Renhardsweiler	9	32:14	12: 6
Dürmentingen	9	18:15	8:10
Hochberg	9	16:25	8:10
Blönried	9	18:28	7:11
FV Altheim	9	15:28	6:12
Saulgauer FC	9	12:29	5:13
Oggelshausen	10	13:28	3:17
Andelfingen	10	17:40	3:17
Hoßkirch	10	14:41	3:17

SZ 26.10.91

So. 3.11.91

12. Spieltag

SZ Sg. 2.11.91

Stadtbote 2.11.91

Eine Vorentscheidung, zunächst einmal um die „Herbstmeisterschaft“, kann der morgige Spieltag der Kreisliga A bringen. Während Spitzenreiter TSV Scheer gegen den zuletzt zwar zweimal siegreichen SV Renhardsweiler seine Erfolgsserie fortsetzen sollte, muß dessen ernsthaftester Verfolger SV Dürmentingen um seinen Zwei-Punkte-Abstand beim SV Ölkofen bangen. Interessante Paarungen stehen

Klarer Favorit nach Tabellenstand und auch einer sechswöchigen Siegesserie ist der TSV Scheer, jedoch zeigte der SV Renhardsweiler in den letzten Spielen ansteigende Tendenz.

**Vorschau für Sonntag, den 3.11.1991:
Kreisliga A: TSV Scheer - SV Renhardsweiler**

Keinesfalls eine leichte Aufgabe wartet auf den Spitzenreiter am Sonntag mit dem Heimspiel gegen Renhardsweiler. Die Gäste haben nach einem überraschend schwachen Saisonstart zuletzt mit zwei Siegen aufhorchen lassen und ihre Leistungskurve zeigt deutlich nach oben. In den vergangenen Jahren gehörte der SVR stets zum Kreise der Meisterschaftskandidaten und schon allein diese Tatsache dürfte für den TSV Scheer Warnung genug sein, um den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Man muß sich in den Reihen der Donaustädter auf einen sehr kampfstarken Kontrahenten gefaßt machen.

Insbesondere diese Qualitäten werden von der Elf von Trainer Tausendfreund deshalb gefordert sein und es bleibt zu hoffen, daß sich der TSV auch dementsprechend präsentieren wird. Sollte dann noch das spielerische Element hinzukommen, müßte eigentlich der angestrebte Heimsieg realisiert werden können.

SZ 4.11.91

SZ Sg. 5.11.91

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - SV Renhardsweiler	6:0		
SV Hochberg - SV Binzwangen	1:1		
SV Fleischwangen - FV Fulgenstadt	1:4		
SV Oggelshausen - SV Herbertingen	1:0		
SV Ölkofen - SV Dürmentingen	0:2		
SC Blönried - SV Andelfingen	4:2		
FC Saulgau - FV Altheim	0:4		
Scheer	39:13 18:4	Hochberg	23:22 11:11
Dürmenting.	27:15 16:6	Altheim	13:16 10:12
Blönried	19:13 13:9	Andelfingen	15:19 10:14
Binzwangen	16:11 12:10	Renhardsw.	14:24 9:13
Oggelshaus.	18:18 12:10	Hosskirch	17:17 8:14
Fleischschw.	15:19 12:12	Saulgau	10:32 8:14
Ölkofen	19:16 11:11	Herbertingen	13:25 7:17
Fulgenstadt	17:15 11:11		

Auch am zwölften Spieltag der Fußball-Kreisliga behauptete der TSV Scheer mit einem klaren 6:0 gegen den SV Renhardsweiler seine Führung, weiterhin verfolgt vom SV Dürmentingen, der auch die Ölkofener Hürde nahm. In der Abstiegszone überraschte der FV Fulgenstadt mit einem klaren 4:1-Sieg beim SV Fleischwangen. Altheim holte in einem Kellerderby beim Saulgauer FC klar beide Zähler, während Herbertingen nach der Niederlage in Oggelshausen weiterhin Schlußlicht bleibt.

TSV Scheer – SV Renhardsweiler: 6:0 (3:0): Eindeutig und auch in dieser Höhe voll verdient landete der TSV einen weiteren Sieg auf dem Weg zur Herbstmeisterschaft. Zweimal Uwe Lang (36./79.), ebenso zweimal Streich (41./62.) sowie Heim (44.) und Doser (90.) trafen ins Schwarze. Reserven 5:1.

Stadtbote 3.11.91

SZ Sg. 5.11.91

TSV Scheer – SV Renhardsweiler 6:0

FUSSBALL. Kreisliga A. Wie schon in den Spielen zuvor hatten die Donaustädter zunächst »Anlaufschwierigkeiten«, und der Gast konnte das Geschehen offen gestalten. Nachdem der SVR eine gute Möglichkeit ausgelassen hatte, besannen sich die Platzherren auf ihr Können, und innerhalb kürzester Zeit sorgte der TSV für klare Verhältnisse. In der 36. Minute setzte U. Lang zu einem weiten Flankenschlag an, und begünstigt durch den Wind, senkte sich das Leder völlig unhaltbar zum 1:0 ins lange Eck. Fünf Minuten später folgte bereits das 2:0, als der stark aufspielende A. Streich die gesamte Abwehr umdribbelte und überlegt vollendete. Doch damit nicht genug, denn in der 44. Minute patzte die Gästehintermannschaft nach einem Einwurf von T. Doser, und W. Heim bedankte sich mit dem 3:0-Halbzeitstand. Auch in der zweiten Spielhälfte sahen die zahlreichen Zuschauer eine überlegene Heimelf. Renhardsweiler schien sich mit seinem Schicksal abgefunden zu haben, und so fiel in der 62. Minute folgerichtig das 4:0 durch »Lappe« Streich, welcher einen Eckball von E. Lettieri verwandelte. Die Gäste waren nicht mehr in der Lage, die von Libero U. Dehne sicher organisierte TSV-Abwehr in Verlegenheit zu bringen, und die Dominanz des Tabellenführers spiegelte sich in der 78. Minute im 5:0 wider. Torschütze war mit dem schönsten Treffer des Tages »Knappe« Lang, als er eine schöne Kombination über W. Buck und W. Heim mit einem herrlichen Volleyschuß ins lange Eck abschloß. Schließlich blieb es T. Doser vorbehalten, in der 90. Minute mit dem 6:0 den Schlüsselpunkt unter eine Begegnung zu setzen. – Reserven: 5:1.

Tore:

U. Lang 2x
A. Streich 2x
T. Doser
W. Heim

Kreisliga A: TSV Scheer - SV Renhardsweiler 6:0 (3:0)

Mit einem eindrucksvollen 6:0 Kantersieg setzte der TSV Scheer seine Erfolgsserie fort und behauptete zugleich seinen ersten Tabellenrang. Die Elf von Trainer Edgar Tausendfreund überzeugte dabei mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und ließ den Gästen aus Renhardsweiler nicht den Hauch einer Chance.

Wie schon in den Spielen zuvor hatten die Donaustädter zunächst »Anlaufschwierigkeiten« und der Gast konnte das Geschehen offen gestalten. Nachdem der SVR eine gute Möglichkeit ausgelassen hatte, besannen sich die Platzherren auf ihr Können und innerhalb kürzester Zeit sorgte der TSV für klare Verhältnisse. In der 36. Min. setzte U. Lang zu einem weiten Flankenschlag an und begünstigt durch den Wind senkte sich das Leder völlig unhaltbar zum 1:0 ins lange Eck. Fünf Minuten später folgte bereits das 2:0, als der stark aufspielende A. Streich die gesamte Abwehr umdribbelte und überlegt vollendete. Doch damit nicht genug, denn in der 44. Min. patzte die Gästehintermannschaft nach einem Einwurf von T. Doser, und W. Heim »bedankte« sich mit dem 3:0 Halbzeitstand.

Auch in der 2. Spielhälfte sahen die zahlreichen Zuschauer eine überlegene Heimelf. Renhardsweiler schien sich mit seinem Schicksal abgefunden zu haben, und so fiel in der 62. Min. folgerichtig das 4:0 durch »Lappe« Streich, welcher einen Eckball von E. Lettieri per Drop-Kick verwandelte. Die Gäste waren nicht mehr in der Lage, die von Libero U. Dehne sicher organisierte TSV-Abwehr in Verlegenheit zu bringen und die Dominanz des Tabellenführers spiegelte sich in der 78. Min. im 5:0 wieder. Torschütze war mit dem schönsten Treffer des Tages »Knappe« Lang, als er eine schöne Kombination über W. Buck und W. Heim mit einem herrlichen Volleyschuß ins lange Eck abschloß. Schließlich blieb es T. Doser vorbehalten, in der 90. Min. mit dem 6:0 den Schlüsselpunkt unter eine Begegnung zu setzen, die man sich in den Reihen des Gastgebers sicherlich um einiges schwerer vorgestellt hatte.

Reserven: 5:1 (Tore: A. Karabulut 2x, U. Heinzelmann, P. Schiller, W. Gutknecht)

Es spielten: A. Heim, A. Knorr, U. Lang (W. Buck), D. Fuchsle, U. Lang, E. Lettieri, A. Streich, M. Stauff, U. Dehne, T. Doser, W. Heim (U. Heinzelmann)

So. 17.11.91

14. Spieltag

SZ Sg. 16.11.91

Stadtbote 16.11.91

Keineswegs so klar, wie es die Tabelle ausdrückt, ist die Favoritenrolle des TSV Scheer gegen den auswärtsstarken Neuling SV Hoßkirch. Vor einer noch höheren Hürde steht Verfolger SV Dürmentingen beim SC Blönried in der Fußball-Kreisliga A. Interesse verdienen aber auch die Begegnungen in der abstiegsbedrohten Zone in Herbertingen, Ölkofen und Saulgau, wobei es vor allem für die Herbertinger bei einem neuerlichen Ausrutscher sehr eng würde.

Kreisliga A

Der TSV Scheer muß trotz seiner derzeit überzeugenden Form gegen den sehr auswärtsstarken Neuling SV Hoßkirch auf der Hut sein, will er nicht eine unangenehme Überraschung erleben.

Vorschau für Sonntag, den 17.11.1991:

TSV Scheer - SV Hoßkirch

"Absteiger gegen Aufsteiger", so könnte man die Partie vom Sonntag gegen den SV Hoßkirch betiteln. Die Gäste stehen momentan im hinteren Tabellendrittel und haben zuletzt nicht mehr so überzeugt, wie am Beginn der Saison. Dennoch ist für die TSV-Elf äußerste Vorsicht geboten, denn Hoßkirch holte die Mehrzahl seiner Punkte auf des Gegners Platz, was auf ein gefährliches Konterspiel schließen läßt. Es besteht somit überhaupt kein Anlaß für den Tabellenführer, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen, denn schon zu oft kam es dann zu einem bösen Erwachen. Die Scheerer Akteure sollten jedoch, ihre gute Ausgangsposition zu nutzen wissen und voll engagiert ins Spiel gehen, zumal bei einem Sieg die vorzeitige Herbstmeisterschaft winkt. Spielbeginn: 14.30 Uhr. Vorspiel der Reserven um 12.45 Uhr.

SZ Sg. 19.11.91

TSV Scheer - SV Hoßkirch 2:0

FUSSBALL. Kreisliga A. Im Gegensatz zu den vergangenen Partien starteten die Donaustädter mit Tempospiel und bestimmten die ersten zwanzig Minuten klar. Die beste Chance dabei vergab W. Heim, als er nach Flanke von T. Doser aus spitzem Winkel nur den Außenposten traf. Danach kamen jedoch die Gäste immer besser in Schwung und waren mit ihren quirligen Sturmspitzen stets gefährlich. Ein Treffer wollte aber keiner Elf gelingen, so daß torlos die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederanpfiff des guten Unparteiischen aus Langenenslingen merkte man dem Spitzenreiter an, daß er gewillt war, nocheinmal zuzulegen. Hoßkirch wurde immer mehr unter Druck gesetzt, doch konnten zunächst selbst beste Chancen nicht verwertet werden. So verfehlten nach Vorarbeit von W. Heim aus kürzester Entfernung T. Doser und M. Stauß die scheinbar sichere Führung. Als die treuen Fans bereits ungeduldig wurden, fiel in der 61. Minute doch noch das erlösende 1:0. Nach einem abgeblockten Schuß von W. Buck kam das Leder zu A. Streich und dieser überlistete mit einem herrlichen Heber die komplette Gästeabwehr. Damit war es um den Gast geschehen, denn schon in der 68. Minute setzte sich M. Stauß auf der rechten Seite behertzt durch und besorgte mit einem Schrägschuß das allesentscheidende 2:0. Reserven: 8:2.

SZ Sg. 18.11.91

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - SV Hosskirch	2:0		
SV Herbertingen - SV Andelfingen	2:5		
SV Oggelshausen - SV Binzwangen	1:1		
SV Ölkofen - SV Renhardswiller	0:0		
SC Blönried - SV Dürmentingen	2:1		
Scheer	43:14 22:4	Fleischw.	15:20 12:14
Dürmenting.	30:19 17:9	Andelfingen	21:23 12:16
Binzwangen	21:13 15:11	Fulgenstadt	18:17 11:13
Blönried	22:18 15:11	Saulgau	13:34 10:14
Oggelshaus.	21:20 15:11	Hosskirch	18:19 10:16
Hochberg	25:24 12:12	Renhardsw.	16:27 10:16
Altheim	17:18 12:12	Herbertingen	15:30 7:19
Ölkofen	21:20 12:14		

TOR: A. Streich
M. Stauß

SZ Sg. 19.11.91

Dürmentingen verliert wichtige Punkte in Blönried

Unverhältnismäßig früh zog am Wochenende König Winter ein und machte König Fußball gleich gehörig Konkurrenz. Fünf von 14 Begegnungen beider Fußball-Kreisligen fielen den widrigen Platzverhältnissen zum Opfer. In der Kreisliga A blieb der TSV Scheer auch gegen Hoßkirch erfolgreich. Das 2:1 des SC Blönried gegen den SV Dürmentingen überrascht weniger als die klare 2:5-Heimniederlage des SV Herbertingen gegen den SV Andelfingen. Scheer führt nun schon mit fünf Punkten und ist somit Herbstmeister. Ausgefallen sind die Begegnungen SV Hochberg - FV Altheim sowie Saulgauer FC - FV Fulgenstadt.

Kreisliga A

TSV Scheer - SV Hoßkirch 2:0 (0:0): Als der erwartete schwere Gegner präsentierte sich der Neuling beim Spitzenreiter. Letztlich waren es zwei Leichtsinnsfehler, die Streich (60.) und Stauss (67.) ausnützten, wengleich Scheer noch mehrere Einschußmöglichkeiten erspielte. Schiedsrichter Speh aus Sigmaringendorf leitete souverän. Reserven: 8:2.

Kreisliga A: TSV Scheer - SV Hoßkirch 2:0 (0:0)

Zu einem hart erkämpften Arbeitssieg kam der TSV Scheer gegen den starken Aufsteiger aus Hoßkirch und sicherte sich damit vorzeitig den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters. Im Gegensatz zu den vergangenen Partien starteten die Donaustädter mit Tempospiel und bestimmten die ersten zwanzig Minuten klar. Die beste Chance dabei vergab W. Heim, als er nach Flanke von T. Doser aus spitzem Winkel nur den Außenposten traf. Danach kamen jedoch die Gäste immer besser in Schwung und waren mit ihren quirligen Sturmspitzen stets gefährlich. Ein Treffer wollte aber keiner Elf gelingen, so daß torlos die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederanpfiff des guten Unparteiischen aus Langenenslingen merkte man dem Spitzenreiter an, daß er gewillt war, nocheinmal zuzulegen. Hoßkirch wurde immer mehr unter Druck gesetzt, doch konnten zunächst selbst beste Chancen nicht verwertet werden. So verfehlten nach Vorarbeit von W. Heim aus kürzester Entfernung T. Doser und M. Stauß die scheinbar sichere Führung. Als die treuen Fans bereits ungeduldig wurden, fiel in der 61. Min. doch noch das erlösende 1:0. Nach einem abgeblockten Schuß von W. Buck kam das Leder zu A. Streich und dieser überlistete mit einem herrlichen Heber die komplette

2 Wochen Garantie
Junghehen bis legerell, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten.

GEFLÜGELVERKAUF

KONICA. KLARE KOMMUNIKATION IM BÜRO

Es spielten: A. Heim, U. Delme, A. Unor, D. Fuchsle,
U. Laug, R. Laug (W. Buck), A. Streich, M. Stauß, E. Lettner,
(B. Lettner)
T. Doser, W. Klein

So. 8.12.91

17. Spieltag

SZ Sg. 7.12.91

Stadtbote 7.12.91:

Der erfolgreichste Angriff trifft in der Fußball-Kreisliga-A-Begegnung Saulgauer FC - TSV Scheer auf die bisher schwächste Abwehr. Dennoch darf Scheer seinen Gegner nicht unterschätzen, braucht doch der SFC jeden Punkt bitter nötig. Dies gilt auch für die Kontrahenten in den Spielen Herbertingen - Altheim, Ölkofen - Fleischwangen, Oggelshausen - Renhardswiller und Hochberg - Hosskirch, wo abstiegsbedrohte Mannschaften unmittelbar aufeinander treffen. Schon um alles oder nichts (wenn überhaupt noch) geht es für Dürmentingen in Andelfingen im Titelrennen.

Kreisliga A: Saulgauer FC - TSV Scheer
Zum ersten Spiel der Rückrunde muß der Spitzenreiter TSV Scheer beim Saulgauer FC antreten. Nachdem man nun zwei Sonntage pausierte, müssen sich die Donaustädter nocheinmal voll konzentrieren, um in den verbleibenden zwei Spielen dieses Jahres nicht den komfortablen Punktevorsprung auf die Verfolger zu gefährden. Die Gastgeber vom Sonntag haben mit dem TSV sowieso noch eine Rechnung offen, denn sicherlich wollen sie sich für das 7:1 Debakel der Vorrunde revanchieren. Somit erwartet die Elf von Trainer Tausendfreund ein "heißer Tanz" und nur wenn die Scheerer Akteure ohne Überheblichkeit und dafür mit der notwendigen Aggressivität ans Werk gehen, kann man der Favoritenrolle gerecht werden. Die sicherlich wiederum zahlreich mitreisenden Fans dürfen also gespannt sein, wie sich der Tabellenführer zum Auftakt der alles entscheidenden Rückserie präsentieren wird.
Spielbeginn: 14.30 Uhr. Reserven um 12.45 Uhr.

Der Saulgauer FC muß gegen Spitzenreiter TSV Scheer unter Beweis stellen, was der Auswärtssieg am vergangenen Sonntag in Fleischwangen wert ist. Gegen die schußgewaltigen Gäste ist dies allerdings ein schweres Vorhaben.

SZ Sg. 10.12.91:

Die beiden Tabellenführer TSV Scheer und SV Braunenweiler holten beide zwei weitere Punkte in Richtung Aufstieg. Bad Buchau gab in der Fußball-Kreisliga B beim SV Eintracht Seekirch einen wichtigen Punkt ab. In der Abstiegszone der Kreisliga A gab es keinerlei Klärung. Herbertingen schloß mit einem klaren 5:1 Sieg im Lokalderby gegen Altheim weiter auf, wobei H. P. Siebenrock viermal ins Schwarze traf. Während sich Fulgenstadt mit einem 3:1-Sieg in Blönried etwas Luft verschaffte, bleibt für Andelfingen und Fleischwangen neben Herbertingen die Lage weiter prekär.

SZ 9.12.91

Saulgauer FC - TSV Scheer 1:2 (1:1):
Die beispiellose Siegesserie des TSV Scheer war am Birkenweg bis fünf Minuten vor Spielende in Gefahr. Unter sehr guter Leitung von Schiedsrichter Weiß hatten bis dahin Kohler (1:0/13.) und Doser (1:1/40.) getroffen. Buck sorgte dann für das etwas glückliche 1:2. Reserven: 0:4.

Kreisliga A Donau Staffel II

SV Andelfingen - SV Dürmentingen	0:2
SV Herbertingen - FV Altheim	5:1
SV Hochberg - SV Hosskirch	2:2
SV Oggelshausen - SV Renhardswiller	1:0
SV Ölkofen - SV Fleischwangen	4:1
SC Blönried - FV Fulgenstadt	1:3
FC Saulgau - TSV Scheer	1:2

Scheer	50:17 26:4	Altheim	23:25 14:16
Dürmenting.	34:21 21:11	Hosskirch	24:24 14:18
Binzwangen	24:13 19:11	Renhardsw.	19:28 14:18
Blönried	25:23 17:15	Saulgau	17:37 13:17
Oggelshaus.	23:26 17:15	Andelfingen	21:26 12:20
Hochberg	29:29 15:15	Fleischw.	18:31 12:20
Ölkofen	28:25 15:17	Herbertingen	21:33 11:21
Fulgenstadt	23:21 14:16		

Stadtbote: 14.12.91

Kreisliga A: Saulgauer FC - TSV Scheer 1:2 (1:1)
Auch im ersten Spiel der Rückrunde setzte der TSV Scheer trotz einiger Anlaufschwierigkeiten seinen Siegeszug fort und kam zu einem knappen und auch etwas glücklichen 1:2 Auswärtserfolg beim Saulgauer FC.

Bei nahezu irregulären Platzverhältnissen auf dem holprigen und hartgefrorenen Saulgauer Birkenweg war vom Anpfiff weg dem Zufall Tür und Tor geöffnet. Die Platzherren fanden sich dabei zunächst besser zurecht und in der 18. Min. gingen sie auch verdient mit 1:0 in Front, als TSV-Keeper A. Heim einen Schuß zwar noch abwehren konnte, doch beim Nachschuß ohne Chance war. Erst nach knapp einer halben Stunde besann sich der Tabellenführer und "fightete" zurück. In der 33. Min. gelang so T. Doser das 1:1 als er einen weiten Paß von U. Lang aufnahm und flach ins Eck traf. In den verbleibenden Minuten vor dem Seitenwechsel blieb Scheer am Drücker, aber als "Masse" Doser eine Riesenschance aus kürzester Entfernung ausließ, blieb es beim gerechten Unentschieden zur Pause.

Nach Wiederbeginn hatten sich die Donaustädter sofort besser eingestellt und übernahmen immer mehr das Kommando. Aber wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, hätte nicht Torhüter A. Heim nach fünfzig Minuten einen Freistoß mit einer herrlichen Parade aus dem Winkel gefischt. Danach versuchte jedoch nur noch der TSV den Siegtreffer zu erzwingen, doch der Schlußmann der Heimelf zeigte sich bei Schüssen von W. Heim und T. Doser auf dem Posten.

Als dem Spitzenreiter zudem bei weiteren Chancen das notwendige Quentchen Glück fehlte, dachte wohl niemand mehr im Lager der Gäste an einen Sieg. Doch in der 86. Min. wurden die Anstrengungen tatsächlich belohnt, nachdem W. Heim mit einem fulminanten Schuß zwar nur den Pfosten traf, aber "Butz" Buck war zur Stelle und drückte das Leder zum vielumjubelten und nicht mehr erwarteten 1:2 Siegtreffer über die Linie.
Reserven: 0:4 (Tore: W. Gutknecht 4x)

SZ Sg. 10.12.91:

Tore:
W. Buck
T. Doser

Saulgauer FC - TSV Scheer 1:2

FUSSBALL, Kreisliga A. Bei nahezu irregulären Platzverhältnissen auf dem holprigen und hartgefrorenen Saulgauer Birkenweg war vom Anpfiff weg dem Zufall Tür und Tor geöffnet. Die Platzherren fanden sich dabei zunächst besser zurecht, und in der 18. Minute gingen sie auch verdient mit 1:0 in Front, als TSV-Keeper A. Heim einen Schuß zwar noch abwehren konnte, doch beim Nachschuß ohne Chance war. Erst nach knapp einer halben Stunde besann sich der Tabellenführer und »fightete« zurück. In der 33. Minute gelang so T. Doser das 1:1, als er einen weiten Paß von U. Lang aufnahm und flach ins Eck traf. In den verbleibenden Minuten vor dem Seitenwechsel blieb Scheer am Drücker, aber als »Masse« Doser eine Riesenschance aus kürzester Entfernung ausließ, blieb es beim gerechten Unentschieden zur Pause. Nach Wiederbeginn hatten sich die Donaustädter sofort besser eingestellt und übernahmen immer mehr das Kommando. Aber wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, hätte nicht Torhüter A. Heim nach fünfzig Minuten einen Freistoß mit einer herrlichen Parade aus dem Winkel gefischt. Danach versuchte jedoch nur noch der TSV, den Siegtreffer zu erzwingen, doch der Schlußmann der Heimelf zeigte sich bei Schüssen von W. Heim und T. Doser auf dem Posten. Als dem Spitzenreiter zudem bei weiteren Chancen das notwendige Quentchen Glück fehlte, dachte wohl niemand mehr im Lager der Gäste an einen Sieg. Doch in der 86. Minute wurden die Anstrengungen tatsächlich belohnt, nachdem W. Heim mit einem fulminanten Schuß zwar nur den Pfosten traf, aber »Butz« Buck war zur Stelle und drückte das Leder zum vielumjubelten und nicht mehr erwarteten 1:2-Siegtreffer über die Linie. - Reserven 0:4.

Es spielten: A. Heim, P. Lang, U. Jelenc, U. Lang, A. Unor, E. Letten, W. Buck, A. Strauß, M. Stumpf, T. Doser, W. Heim

So. 8.3.92

18. Spieltag

SZ SB 7.3.92

Stadtbote 7.3.92

Bei den Fußballern geht es weiter A-Liga im Zeichen des Abstiegskampfes

Nach vierteljähriger Winterpause geht es morgen mit vollem Programm auf Punktejagd. Im Mittelpunkt dürfte dabei in der Kreisliga A der Kampf gegen den Abstieg stehen, weist doch der SV Ölkofen nur vier Zähler mehr auf als das momentane Schlußlicht SV Herbertingen.

Tabellenführer TSV Scheer kann mit sieben Punkten Vorsprung gegenüber seinen nächsten Verfolgern SV Dürmentingen und SV Binzwangen beruhigt beginnen und sollte in der Form wie vor der Pause eigentlich die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen.

SV Hochberg - TSV Scheer

Nach einer fast 12-wöchigen Winterpause startet am kommenden Sonntag die, im Lager des TSV, mit Spannung erwartete Frühjahrsrunde. Dabei kommt es gleich zum äußerst brisanten Aufeinandertreffen mit dem SV Hochberg, der einzigen Mannschaft, welcher es gelang, den Donaustädten im Verlauf der Vorrunde eine Niederlage beizubringen. Schon alleine die Tatsache untermauert, wie schwer die Aufgabe für die Elf und Trainer Edgar Tausendfreund zu lösen sein wird, doch andererseits müßte eben genau solch eine Niederlage auch Motivation genug sein, um diese Scharte auszuwetzen.

Natürlich sind die Scheerer Fußballer bestrebt, mit einem gelungenen Auftakt, ihre hervorragende Ausgangsposition im Kampf um die Meisterschaft, weiter zu untermauern. Die Basis dafür wurde mit einer fünfwöchigen Vorbereitungsphase geschaffen und sollte es den Donaustädten gelingen, die in diesen Spielen gezeigten Ansätze umzusetzen, so kann man durchaus mit Optimismus in diese schwierige Partie gehen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Reserven: 13.15 Uhr.

SZ 9.3.92

Kreisliga A Donau Staffel II

SV Binzwangen - FV Altheim	2:1
SV Andelfingen - SV Renhardsweller	2:1
SV Herbertingen - FV Fulgenstadt	1:1
SV Hochberg - TSV Scheer	0:0
SV Oggelshausen - SV Hosskirch	0:2
SV Ölkofen - FC Saulgau	0:1
SC Blönried - SV Fleischwangen	2:0
Scheer	50:17 27:5
Dürmenting.	34:21 21:11
Binzwangen	26:14 21:11
Blönried	27:23 19:15
Altheim	28:27 18:18
Oggelshaus.	23:28 17:17
Hosskirch	26:24 16:18
Hochberg	29:33 16:20
Fulgenstadt	24:22 15:17
Saulgau	18:37 15:17
Ölkofen	28:26 15:19
Andelfingen	23:27 14:20
Renhardsw.	20:30 14:20
Herbertingen	22:34 12:22
Fleischw.	18:33 12:22

SZ SB 10.3.92 :

Der TSV Scheer gibt in Hochberg einen Punkt ab

SV Hochberg - TSV Scheer 0:0: Eine verdiente Punkteteilung erkämpfte sich der SV Hochberg gegen den favorisierten Tabellenführer. Eine souveräne Leistung bot hierbei der Schiedsrichter. - Reserven: 1:1.

SV Hochberg - TSV Scheer 0:0

SZ SB 10.3.92
FUSSBALL. Kreisliga A. In einer über weite Strecken niveaularmen Partie kam der Tabellenführer in Hochberg nicht über ein torloses Unentschieden hinaus. Bei beiden Mannschaften steckte nach der langen Winterpause noch viel Sand im Getriebe, und deshalb kann man das Remis durchaus als leistungsgerecht bezeichnen. Auf dem sehr holprigen Spielfeld erwischten die Donaustädter den etwas besseren Start. Gefahrenmomente ergaben sich in dieser Phase fast nur aus Standardsituationen. So strich in der 12. Minute ein Freistoß von W. Heim nur um Zentimeter am langen Pfosten vorbei. Die Platzherren kamen dann etwas besser ins Spiel, doch außer großem Kampfgeist und einigen gefährlichen Freistößen konnten auch sie kaum etwas in die Waagschale werfen, so daß torlos die Seiten gewechselt wurden. Nach dem Wiederanpfiff des gut leitenden Unparteiischen sahen die Zuschauer ein unverändertes Bild. Viel Kampf und Krampf und kaum einmal gelungene Spielzüge prägten das Geschehen. Erst als gut eine Stunde gespielt war, schien den Hausherrn etwas die Luft auszugehen, denn der Tabellenführer gewann plötzlich die Oberhand und kam zu einigen hochkarätigen Möglichkeiten. Zunächst wehrte ein Verteidiger einen Flachschoß von A. Streich auf der Torlinie ab, dann vergab E. Lettieri in aussichtsreicher Position. Den »Matchball« besaß in der 72. Minute jedoch T. Doser, als er bereits die gesamte Hochberger Abwehr umkurvt hatte, dann aber zu lange zögerte und das Leder nicht mehr im leeren Gehäuse unterbringen konnte. Als kurz darauf auch W. Heim im letzten Moment abgeblockt wurde, war die beste Phase des Meisterschaftsaspiranten vorbei, und die Donaustädter mußten noch von Glück sprechen, daß wenige Minuten vor dem Schlußpfiff eine verunglückte Flanke lediglich die Querlatte des TSV-Gehäuses »rasierte«. So blieb es bei der letztendlich gerechten Punkteteilung.

Es spielten: Heine A., Delme U., Vitor A., Lang R., Beduavel M., Stauff M., Lettieri E., Streich A., Lang F., Doser T., Heine W.

Sonntag, 22.3.92

21. Spieltag

SZ 21.3.92

Stadthote 20.3.92

Beinahe alle Mannschaften müssen in der Fußball-Kreisliga A punkten. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Aufeinandertreffen der beiden Schlusslichter SV Herbertingen und SV Fleischwangen zu. Beiderseits benötigt man dringent beide Zähler.

Diese benötigt aber auch der SV Renhardsweiler in Dürmentingen ebenso wie der FV Fulgenstadt in Binzwangen oder auch der Saulgauer FC in Blönried. Auf ein Stolpern des TSV Scheer in Oggelshausen hofft und wartet man in der ganzen Liga. SV B nur noch mit einem Sieg vorne überbleiben kann. Auf ein Stolpern des TSV Scheer in Oggelshausen hoffen nicht ganz unberechtigt dessen Tabellennachbarn. Oggelshausen ist allerdings sehr schwer einzuschätzen, so daß hier jedes Ergebnis möglich ist.

SV Oggelshausen - TSV Scheer

Zu einem äußerst unbequemen Gegner reist der Tabellenführer am Sonntag nach Oggelshausen. Die Gastgeber können völlig unbeschwert aufspielen, da sie auf einem sicheren 5. Tabellenplatz stehen und nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben. Der TSV Scheer hingegen sollte auf dem Weg zur angestrebten Meisterschaft auch auswärts weiterhin punkten, um die Verfolger auf Distanz zu halten. Dazu bedarf es aber mehr Konzentration und Ehrgeiz als am Versonntag, denn man kann es sich keinesfalls erlauben, die Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. Die zuletzt gezeigte "Lässigkeit" gilt es somit schnellstens wieder abzulegen. Nur dann kann die TSV-Elf wieder zu ihrer guten Form der Vorrunde zurückfinden und die benötigten die Spieler von Trainer Tausendfreund auch, um beim SV Oggelshausen bestehen zu können. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Reserven: 13.15 Uhr.

SZ Sg 24.3.92

SV Oggelshausen - TSV Scheer 0:1

FUSSBALL. Kreisliga A. Die Donaustädter erwischten bei zeitweilig orkanartigen Windböen den besseren Start. Dennoch wurde manche gut gemeinte Aktion »vom Winde verweht« und es wollte kein Fluß aufkommen. In der 32. Minute war es dann aber doch so weit und der Tabellenführer konnte mit 1:0 in Front gehen. Eine Flanke von A. Streich erreichte T. Doser und als dessen Schuß abgefälscht wurde, war W. Heim per Kopf zur Stelle und markierte mit seinem 25. Saisontreffer das »Tor des Tages«. Den Gastgebern gelang es zunächst nicht zu reagieren und bezeichnenderweise kam in der ersten Hälfte kein Schuß auf das Scheerer Gehäuse, so daß mit dem knappen 0:1 die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederbeginn spielte die Heimelf auf das etwas besser windgeschützte Tor und besaß dadurch mehr von der Partie. Die TSV-Abwehr um Libero U. Dehne stand aber sehr sicher und was trotzdem durchkam wurde eine sichere Beute von Keeper A. Heim. Reserven: 1:1.

SZ Sg 23.3.92

Tor: W Heim

Kreisliga A Donau Staffel II

SV Binzwangen - FV Fulgenstadt	0:2		
SV Dürmentingen - SV Renhardsweiler	5:2		
SV Herbertingen - SV Fleischwangen	1:2		
SV Hochberg - SV Ölkofen	1:0		
SV Oggelshausen - TSV Scheer	0:1		
SC Blönried - Saulgauer FC	0:2		
Scheer	54:19 31:5	Oggelshaus.	23:29 17:19
Dürmenting.	39:23 23:11	Altheim	26:27 16:18
Binzwangen	26:16 21:13	Ölkofen	28:27 15:21
Blönried	29:28 19:19	Andelfingen	23:27 15:21
Fulgenstadt	26:22 18:18	Renhardsw.	22:35 14:22
Hochberg	30:31 18:18	Fleischw.	20:34 14:22
Saulgau	21:38 18:18	Herbertingen	24:37 13:25
Hosskirch	27:25 17:19		

SZ Sg 24.3.92

Spiele der Kreisligen litten unter miesem Wetter TSV Scheer und SV Braunenweiler bleiben vorn

Nicht nur mit ihrem Gegner, meist vielmehr noch mit den äußeren Umständen hatten einen Tag nach Frühlingsbeginn die Mannschaften beider Kreisligen zu kämpfen.

Böiger Wind, Regen und Graupelschauer machten es den Akteuren schwerer als ihnen lieb war. In Andelfingen mußte die Partie gegen Hosskirch sogar abesagt werden. Durch einen Treffer von Torjäger Wolfgang Heim wahrte der TSV Scheer seinen Sechs-Punkte-Vorsprung in der Kreisliga A. In der Kreisliga B vergrößerte sich der

Stadthote 21.3.92

Kreisliga A: SV Oggelshausen - TSV Scheer 0:1 (0:1)

Bei eigentlich schon als irregulär zu bezeichnenden Witterungsverhältnissen kam der Spitzenreiter TSV Scheer zu einem eminent wichtigen Auswärtserfolg beim heimstarken SV Oggelshausen und untermauerte damit seine Meisterschaftsansambitionen. Die Donaustädter erwischten bei zeitweilig orkanartigen Windböen den besseren Start. Dennoch wurde manche gut gemeinte Aktion "vom Winde verweht" und es wollte kein Fluß aufkommen, zumal es auch deutlich am Spiel ohne Ball mangelte. Gefährliche Aktionen entstanden überwiegend aus Standardsituationen. So konnte der SVO-Torsteher in der 18. Min. einen Freistoß von T. Doser mit einer Glanzparade über die Querlatte lenken. Wenig später bot sich E. Lettieri eine gute Chance, doch verfehlte seine Direktabnahme das Tor nur knapp. In der 32. Min. war es dann aber doch so weit und der Tabellenführer konnte mit 1:0 in Front gehen. Eine Flanke von A. Streich erreichte T. Doser und als dessen Schuß abgefälscht wurde, war W. Heim per Kopf zur Stelle und markierte mit seinem 25. Saisontreffer das "Tor des Tages". Den Gastgebern gelang es zunächst nicht zu reagieren und bezeichnenderweise kam in der 1. Hälfte kein Schuß auf das Scheerer Gehäuse, so daß mit dem knappen 0:1 die Seiten gewechselt wurden. Nach Wiederbeginn spielte die Heimelf auf das etwas besser windgeschützte Tor und besaß dadurch mehr von der Partie. Die TSV-Abwehr um Libero U. Dehne stand aber sehr sicher und was trotzdem durchkam, wurde eine sichere Beute von Keeper A. Heim. Die Donaustädter hingegen kamen nur noch zu wenigen Gegenstößen, waren hierbei aber stets torgefährlicher als die Platzherren. Letztendlich gelang es jedoch keinem der beiden Teams mehr, nocheinmal Entscheidendes zu bewegen. Zu widrig waren die äußeren Bedingungen und zu Vieles blieb dem Zufall überlassen, so daß bis zum Abpfiff des guten Schiedsrichters Krüger aus Heudorf der knappe und nicht unverdiente Sieg des TSV Scheer bestehen blieb. Reserven: 1:1 (Tor: J. Sauter) W. Heim

SV Oggelshausen - TSV Scheer 0:1 (0:1):

Außer einem Pfofenschuß konnten die Gastgeber aus einer Unzahl von Einschußmöglichkeiten kein Kapital schlagen. Dem Tabellenführer reichte so ein Treffer von Torjäger Wolfgang Heim in der 29. Minute zum recht glücklichen Sieg. Reserven: 1:1.

Es spielten: A. Heim, U. Dehne, A. Moor, U. Lang, A. Streich, M. Staup (P. Lang), F. Lang (D. Fälsche), M. Beckmann, E. Lettieri, T. Doser, W. Heim

Sonntag, 26.4.92

25. Spieltag

Stadtbote 25.4.92

SS Slg. 25.4.92

Vorschau Kreisliga A für Sonntag, den 26.4.92:

SV Dürmentingen - TSV Scheer

Zum sicherlich vorentscheidenden Aufeinandertreffen mit dem hartnäckigen Verfolger kommt es am Sonntag in Dürmentingen. Die Gastgeber wollen mit einem Sieg ihre letzte Chance im Kampf um die Meisterschaft nützen und schon alleine deshalb wartet auf die Scheerer Elf eine nur schwer zu "knackende Nuß". Man darf deshalb gespannt sein, mit welcher Taktik die Donaustädter diese Partie angehen werden, doch Trainer Edgar Tausendfreund hat den Vorteil, aus einer auf Abwarten ausgerichteten Position heraus agieren zu können. Dennoch muß in aller erster Linie die Einstellung und der Einsatz eines jeden einzelnen Akteurs stimmen, um gegen die spielstarken Platzherren bestehen zu können. Mit dem großen Ziel "Meisterschaft" vor Augen müßte auch die nötige Motivation gegeben sein und die TSV-Fußballer haben bereits den Beweis dafür abgelegt, daß sie ihre Leistung an der Stärke des Gegners steigern können. Bleibt zudem zu hoffen, daß möglichst viele treue Fans dem Spitzenreiter die moralische Unterstützung geben, die man sicherlich benötigen wird, um die zumindest angestrebte Punkteteilung unter Dach und Fach zu bringen.
Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Reserven 13.15 Uhr.

teilbar Betroffene gegenüber. Herbertingen hofft nur noch auf ein Wunder. Dies gilt - allerdings in Richtung Meisterschaft - für den SV Dürmentingen, der Spitzenreiter TSV Scheer gerne ein Bein stellen würde. Dies gilt auch für den SV Belaten in der

Gerne möchte der SV Dürmentingen dem TSV Scheer paroli bieten, könnte man doch bei einem Sieg den Abstand auf „nur noch“ fünf Punkte verkürzen.

SS Slg. 28.4.92

SS Slg. 27.4.92

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - SV Herbertingen	4:1
FV Altheim - SV Fleischwangen	6:1
SV Binzwangen - Saulgauer FC	6:0
SV Andelfingen - SV Olkofen	0:0
SV Dürmentingen - TSV Scheer	0:2
SV Herbertingen - SV Hochberg	3:1
SV Fleischwangen - SV Oggelshausen	0:0
SV Oggelshausen - SC Blönried	1:0
SV Renhardswiller - SV Hosskirch	0:0
FV Altheim - SV Dürmentingen	0:5
SV Andelfingen - SV Hosskirch	2:1
SV Renhardswiller - SV Binzwangen	1:1

Scheer	60:22	35:7	Oggelshaus.	25:36	20:24
Binzwangen	40:22	28:16	Olkofen	29:27	19:23
Dürmenting.	47:30	26:16	Andelfingen	27:30	19:23
Fulgenstadt	33:27	23:21	Hosskirch	31:32	19:25
Saulgau	27:46	23:21	Renhardsw.	25:38	18:26
Hochberg	36:36	21:21	Fleischw.	24:41	18:26
Blönried	29:29	20:22	Herbertingen	28:43	15:29
Altheim	34:36	20:24			

Der TSV Scheer kann schon für die Bezirksliga rüsten

Der Sonntag war Tag der Gastvereine in der Fußb

SV Dürmentingen - TSV Scheer 0:2 (0:2): Herrliches Wetter, ein guter Schiri sowie zwei Mannschaften, die sich nichts schenken, sorgten für ein echtes Spitzenspiel. Der Spitzenreiter nutzte zwei grobe

Abwehrfehler in einer stets fairen Auseinandersetzung durch Doser (24.) und Heim (43.) zum nicht unverdienten Sieg. Reserven: 0:1.

SS Slg. 28.4.92

Tore: Doser T., Heim W.

SV Dürmentingen - TSV Scheer 0:2

Fußball, Kreisliga A - Die Gastgeber ließen von Beginn weg erkennen, daß sie alles versuchen wollten, um ihre letzte Titelchance zu nutzen. Scheers Abwehr war jedoch von Libero U. Dehne glänzend organisiert und hatte die SVD-Stürmer stets unter Kontrolle. Als Mitte der ersten Hälfte auch das Mittelfeld, in welchem die beiden »Youngster« H. Ils und M. Bednarek eine große Partie boten, das Heft immer besser in die Hand bekam, wendete sich das Blatt zugunsten des TSV. In der 32. Minute war dann auch die 0:1-Führung fällig, nachdem A. Streich einen Querpaß abfangen konnte und das Leder zu T. Doser kam, welcher seinen Formanstieg mit einem unhaltbaren Flachschuß untermauerte. Lediglich acht Minuten später patzte die Abwehr des Tabellenzweiten, indem sie eine weite Flanke von M. Bednarek unterließ, erneut. W. Heim ließ sich nicht zweimal bitten und setzte den Ball per Linksschuß zum 0:2-Halbzeitstand in die Maschen. Nach dem Seitenwechsel setzte Dürmentingen mit Windunterstützung noch einmal alles auf eine Karte. Zwar landeten zwei Flankenbälle mehr oder weniger zufällig an der Querlatte des TSV-Gehäuses, doch weitere zwingende Tormöglichkeiten waren nicht zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu hatten die Donaustädter große Freiräume zum Kontern. Dabei scheiterte W. Heim zweimal völlig freistehend am Torwart der Heimelf, was jedoch glücklicherweise nicht mehr von spielentscheidender Bedeutung war.

Es spielten: Heim W., Doser T., Lang R., Lang U., Dehne U., Bednarek M., JB H. (Fächle D), Staub M., Stöckl A., Doser T., Heim W.

Stadtbote 2.5.92

SV Dürmentingen - TSV Scheer 0:2

Den wohl vorentscheidenden Schritt in Richtung Meisterschaft machten die Fußballer des TSV Scheer mit dem 0:2 Auswärtssieg beim härtesten Verfolger in Dürmentingen. Dabei überzeugte der Spitzenreiter mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und nahm am Ende nicht unverdient beide Punkte mit an die Donau. Die Gastgeber ließen von Beginn weg erkennen, daß sie alles versuchen wollten, um ihre letzte Titelchance zu nutzen. Scheers Abwehr war jedoch von Libero U. Dehne glänzend organisiert und hatte die SVD-Stürmer stets unter Kontrolle. Als Mitte der ersten Hälfte auch das Mittelfeld, in welchem die beiden "Youngster" H. Ils und M. Bednarek eine große Partie boten, das Heft immer besser in die Hand bekam, wendete sich das Blatt zugunsten des TSV. In der 32. Minute war dann auch die 0:1 Führung fällig, nachdem A. Streich einen Querpaß abfangen konnte und das Leder zu T. Doser kam, welcher seinen Formanstieg mit einem unhaltbaren Flachschuß untermauerte. Lediglich acht Minuten später patzte die Abwehr des Tabellenzweiten, indem sie eine weite Flanke von M. Bednarek erneut unterließ. W. Heim ließ sich nicht zweimal bitten und setzte den Ball per Linksschuß zum 0:2 Halbzeitstand in die Maschen. Nach dem Seitenwechsel setzte Dürmentingen mit Windunterstützung noch einmal alles auf eine Karte. Zwar landeten zwei Flankenbälle mehr oder weniger zufällig an der Querlatte des TSV-Gehäuses, doch weitere zwingende Tormöglichkeiten waren nicht zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu hatten die Donaustädter große Freiräume zum Kontern. Dabei scheiterte W. Heim zweimal völlig freistehend am Torwart der Heimelf, was jedoch glücklicherweise nicht mehr von spielentscheidender Bedeutung war, da der Tabellenführer auch in der Schlußphase "kühlen Kopf" bewahrte und den äußerst wichtigen Auswärtserfolg souverän nach Hause spielte. Reserven: 0:1 (Tor: B. Czarkowski)

Sonntag, 17.5.92

28. Spieltag

SZ 16.5.92

Stuttgarter 15.5.92

Noch vier Spieltage: Macht der TSV Scheer das Meisterstück

Aufsteiger gefunden, Absteiger gesucht

ander. Tabellenführer TSV Scheer könnte morgen mit einem Sieg gegen den FV Fulgenstadt schon frühzeitig sein „Meisterstück“ machen.

Trumpf sein. Der designierte Meister **TSV Scheer** wil endlich einmal wieder gewinnen. Ob das ausgerechnet gegen den fast schon gesicherten **FV Fulgenstadt** gelingt, bleibt abzuwarten, obwohl man zu Hause 2:1 gewann.

Vorschau Kreisliga A für Sonntag, den 17.5.1992:

TSV Scheer - FV Fulgenstadt

Auch vier Spieltage vor Saisonschluß hat der TSV Scheer die Meisterschaft noch nicht definitiv unter Dach und Fach gebracht. Nach den letzten Ergebnissen scheint man nur "Pünktchen um Pünktchen" diesem großen Ziel näherzukommen. Dabei wartet mit dem FV Fulgenstadt am Sonntag ein Gegner auf die TSV-Elf, der sicherlich mit besonderem Ehrgeiz zur Sache gehen wird und nichts zu verschenken hat. Die Gäste zählen außerdem zu den erfolgreichsten Rückrudenteams und werden nur mit einer sehr guten Leistung in Schach zu halten sein. Sollten die Donaustädter aber noch einmal all ihre Kräfte mobilisieren können, so liegt ein Heimsieg gegen die Saugauer Vorstädter im Bereich des Machbaren und damit wäre der Weg zurück in die Bezirksliga wohl endgültig frei. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Reserven: 13.15 Uhr.

SZ 18.5.92

SZ Sfg. 19.5.92

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - FV Fulgenstadt	1:0		
SV Hochberg - SV Dürmentingen	3:2		
SV Fleischwangen - SV Hosskirch	3:2		
SV Oggelshausen - SV Andelfingen	3:3		
SV Ölkofen - FV Altheim	0:0		
SC Blönried - SV Binzwangen	1:0		
Saugauer FC - SV Renhardsweller	1:0		
Scheer	65:27 39:11	Fleischw.	32:47 25:29
Dürmenting.	52:34 31:19	Ölkofen	31:29 24:28
Binzwangen	42:29 29:23	Hosskirch	38:36 23:27
Saugau	29:48 26:24	Blönried	32:35 23:27
Andelfingen	37:37 26:26	Renhardsw.	30:41 21:29
Altheim	40:40 26:28	Oggelshaus.	30:46 21:29
Hochberg	45:46 25:25	Herbtingen	33:46 18:30
Fulgenstadt	38:33 25:27		

Tor:

W. Gutknecht

TSV Scheer gegen FV Fulgenstadt 1:0

Fußball, Kreisliga A - Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen beide Mannschaften sehr verkrampft zu Werke und die wenigen Zuschauer bekamen kaum einmal gelungene Aktionen zu sehen. Dem Spitzenreiter gelang es nicht, Ruhe in sein Spiel zu bringen, doch konnte man sich an diesem Nachmittag wenigstens auf den mit Abstand besten Mannschaftsteil, nämlich die Abwehr, verlassen, so daß auch Fulgenstadt sich keine nennenswerten Möglichkeiten erarbeiten konnte. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel kam der TSV dann aber doch zu einer großen Chance, aber W. Heim vergab ein weites Zuspiel von »Knappe« Lang überhastet. Nach Wiederanpiff des guten Unparteiischen Müller aus Ostrach versuchten die Platzherren den Druck etwas zu verstärken. Dennoch blieb vieles Stückwerk und niemand wollte so recht mehr an ein Tor in dieser Partie glauben. Plötzlich gelang jedoch den Donaustädtern in der 70. Minute ein guter Spielzug über die linke Seite und als W. Heim nach innen flankte, stand »Waddle« Gutknecht goldrichtig und versenkte das Leder zum vielbejubelten »1:0-Meisterstor« in die Maschen. Die Freude war natürlich riesengroß und nachdem man auch die verbleibenden Minuten schadlos überstand, fiel beim Schlußpiff allen TSV-Beteiligten ein Stein vom Herzen, denn endlich hatte die Elf von Trainer Edgar Tausendfreund ihr großes Ziel erreicht und auch die letzten Zweifel an der Meisterschaft waren beseitigt. Reserven 0:1.

SZ Sfg. 19.5.92

TSV Scheer - FV Fulgenstadt 1:0 (0:0):

Beide Mannschaften lieferten sich einen offenen Schlagabtausch in einem Spiel mit dem der gute Schiedsrichter keinerlei Mühe hatte. Der Meister der Kreisliga A hatte das bessere Ende für sich und gewann durch ein Tor von W. Gutknecht in der 67. Minute glücklich mit 1:0. - Reserven: 0:1.

Stuttgarter 22.5.92

Kreisliga A: TSV Scheer - FV Fulgenstadt 1:0 (0:0)

Mit einem schwer erkämpften 1:0 Heimerfolg über den FV Fulgenstadt machte der TSV Scheer am vergangenen Sonntag endlich sein schon so lange ersehntes "Meisterstück" und schaffte damit den von vielen Beteiligten nicht erwarteten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.

Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen beide Mannschaften sehr verkrampft zu Werke, und die wenigen Zuschauer bekamen kaum einmal gelungene Aktionen zu sehen. Dem Spitzenreiter gelang es nicht, Ruhe in sein Spiel zu bringen, doch konnte man sich an diesem Nachmittag wenigstens auf den mit Abstand besten Mannschaftsteil, nämlich die Abwehr, verlassen, so daß auch Fulgenstadt sich keine nennenswerten Möglichkeiten erarbeiten konnte. Fünf Minuten vor dem Seitenwechsel kam der TSV dann aber doch zu einer großen Chance, aber W. Heim vergab ein weites Zuspiel von "Knappe" Lang überhastet.

Nach dem Wiederanpiff des guten Unparteiischen Müller aus Ostrach versuchten die Platzherren den Druck etwas zu verstärken. Dennoch blieb vieles Stückwerk und niemand wollte so recht mehr an ein Tor in dieser Partie glauben. Plötzlich gelang jedoch den Donaustädtern in der 70. Min. ein guter Spielzug über die linke Seite und als W. Heim nach innen flankte, stand "Waddle" Gutknecht goldrichtig und versenkte das Leder zum vielumjubelten "1:0 Meisterstor" in die Maschen. Die Freude war natürlich riesengroß und nachdem man auch die verbleibenden Minuten schadlos überstand, fiel beim Schlußpiff allen TSV-Beteiligten ein Stein vom Herzen, denn endlich hatte die Elf von Trainer Edgar Tausendfreund ihr große Ziel erreicht und auch die letzten Zweifel an der Meisterschaft waren beseitigt.

Reserven: 0:1

Es spielten: Heimer A., Uvor A., Delius U., Fiedler D. (Stollner U.), A. Scheid, Lang F., Lang U., Gutknecht W., Steupf M., (Schwis U.-M.), Beckmann M., Heimer W.

So., 31.5.92

30 und letzte Spieltag

Stadtbote 30.5.92

52 Sg. 30.5.92

Vorschau Kreisliga A für Sonntag, den 31.5.1992

TSV Scheer - SV Fleischwangen

Zum letzten Saisonspiel empfängt die Meisterelf des TSV Scheer am Sonntag den SV Fleischwangen. Die Begegnung findet im Rahmen des "Steinbeis-Fußballturniers" statt und wird aller Voraussicht nach mit der Übergabe des Meisterwimpels durch Staffelleiter Gröber abgerundet werden. Die Akteure um Kapitän Uli Dehne möchten natürlich mit einer guten Leistung zum Gelingen dieses kleinen Fußballfestes beitragen, zumal sie auch ihren großartigen Fans für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Spieljahr ein kleines Dankeschön bieten wollen. Bleibt zu hoffen, daß auch der Wettergott seinen Teil dazu beiträgt, denn im Anschluß an diese letzte Partie, lädt der TSV Scheer alle Freunde und Gönner zum "Meisterschafts-Freibier" ein. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr. Reserven um 13.15 Uhr.

Vollkommen unterschiedlich verlief die zu Ende gehende Saison für den **TSV Scheer und den SV Fleischwangen**. Während die Donaustädter den sofortigen Wiederaufstieg schafften, muß Fleischwangen einen erneuten Abstieg befürchten, der allerdings auf einem beträchtlichen personellen Aderlaß basieren würde. Zu Siegeshoffnungen berechnen vor allem die zuletzt nicht überzeugenden Leistungen des Meisters (Hinspiel 5:2).

52 Sg. 16.92

57 Sg. 26.92

ABSCHLUßTABELLE

Kreisliga A Donau Staffel II

TSV Scheer - SV Fleischwangen	0:4
SV Herbertingen - SV Binzwangen	5:2
SV Hochberg - SV Renhardswiller	1:2
SV Oggelshausen - SV Dürmentingen	2:0
SV Ölkofen - FV Fulgenstadt	5:0
SC Blönried - FV Altheim	0:1
Saulgauer FC - SV Hosskirch	7:1

Scheer	68:37	40:16	Blönried	34:36	26:30
Dürmenting.	53:39	32:24	Herbertingen	48:53	26:30
Binzwangen	45:35	30:26	Hochberg	47:54	26:30
Altheim	47:41	29:27	Oggelshaus.	35:48	26:30
Andelfingen	43:41	28:28	Ölkofen	37:34	25:31
Saulgau	39:59	28:28	Hosskirch	41:45	25:31
Fulgenstadt	42:38	27:29	Renhardsw.	36:44	25:31
Fleischw.	36:47	27:29			

TSV Scheer - SV Fleischwangen 0:4

(0:1): Sehr deutlich nahm im Duell der beiden Exbezirkligisten der SV Fleischwangen Revanche für das 2:5 aus der Vorrunde. Im sicheren Gefühl des feststehenden Aufstieges nahm der TSV diese Begegnung nicht mehr ernst. Tore Matthias Fessler (25.), Erich Pfeiffer (58.) und Martin Fessler (80./83.). Reserven: 3:0.

52 Sg. 26.92

TSV Scheer - SV Fleischwangen 0:4

Fußball Kreisliga A - Schon vor dem Anpfiff wurden der Scheerer Elf viele Ehrungen zuteil. So überreichten die Gäste einen Blumenstrauß und der stellvertretende Bürgermeister Hans Mayer übergab einen neuen Spielball. Eine gelungene Überraschung war zudem eine »Riesenfußball-Torte«, die von den Fans des GGLRK mit den besten Glückwünschen geschenkt wurde. So begann die Partie mit etwas Verspätung, aber die TSV-Elf schien beflügelt und bestimmte zunächst das Geschehen. Als jedoch W. Heim zwei sehr gute Möglichkeiten zum Führungstreffer ungenutzt ließ, folgte die Strafe auf dem Fuße und die abstiegsbedrohten Gäste erzielten nach einer halben Stunde mit einem herrlichen Sonntagsschuß in den Torwinkel das überraschende 0:1. Nach Wiederbeginn war der Faden im Scheerer Spiel aber vollends gerissen und kaum etwas mehr lief zusammen. Folgerichtig erhöhte der SVF in der 58. Minute nach einem krassen Deckungsfehler auf 0:2, was zugleich die Vorentscheidung bedeutete. Den Donaustädtern gelang es leider nicht mehr, sich noch einmal zu motivieren und der Gast hatte somit leichtes Spiel. Die Konsequenz war in den Schlußminuten Gegentreffer Nummer drei und vier. Damit kassierte der Meister eine ordentliche Abfuhr, die mit etwas mehr Engagement und besserer Einstellung, die man als Aufsteiger einfach hätte an den Tag legen müssen, hätte deutlich eingegrenzt werden können. Reserven: 3:0.

Stadt-
bote
5.6.92

Kreisliga A: TSV Scheer - SV Fleischwangen 0:4 (0:1)

Im letzten Saisonspiel mußte der frischgebackene Meister TSV Scheer gegen den SV Fleischwangen seine höchste Niederlage einstecken und versäumte damit zugleich, der Übergabe des Meisterwimpels durch Staffelleiter Albert Gröber, einen entsprechenden Rahmen zu geben.

Schon vor dem Anpfiff wurden der Scheerer Elf viele Ehrungen zuteil. So überreichten die Gäste einen Blumenstrauß und der stellvertretende Bürgermeister Hans Mayer übergab einen neuen Spielball. Eine gelungene Überraschung war zudem eine "Riesenfußball-Torte", die von den Fans des GGLRK mit den besten Glückwünschen geschenkt wurde. So begann die Partie mit etwas Verspätung, aber die TSV-Elf schien beflügelt und bestimmte zunächst das Geschehen. Als jedoch W. Heim zwei sehr gute Möglichkeiten zum Führungstreffer ungenutzt ließ, folgte die Strafe auf dem Fuße und die abstiegsbedrohten Gäste erzielten nach einer halben Stunde mit einem herrlichen Sonntagsschuß in den Torwinkel das überraschende 0:1.

Nach Wiederbeginn war der Faden im Scheerer Spiel aber vollends gerissen und kaum etwas mehr lief zusammen. Folgerichtig erhöhte der SVF in der 58. Min. nach einem krassen Deckungsfehler auf 0:2, was zugleich die Vorentscheidung bedeutete. Den Donaustädtern gelang es leider nicht mehr, sich noch einmal zu motivieren, und der Gast hatte somit leichtes Spiel. Die Konsequenz war in den Schlußminuten Gegentreffer Nummer drei und vier. Damit kassierte der Meister eine ordentliche Abfuhr, die mit etwas mehr Engagement und besserer Einstellung, die man als Aufsteiger einfach hätte an den Tag legen müssen, hätte deutlich eingegrenzt werden können. Reserven: 3:0

W. Heim

Auch wenn der Saisonabschluß der TSV-Elf nicht wie gewünscht gelungen ist, so möchten sich die Spieler im Kapitän Uli Dehne und Trainer Edgar Tausendfreund dennoch ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die zum Gelingen dieses großen Erfolges beigetragen haben. In erster Linie sind hierbei die treuen Fans zu nennen, die durch ihre Unterstützung die Mannschaft immer wieder anspornen. In gleichem Maße gilt der Dank aber auch dem Förderkreis, den Sponsoren, sowie SV-Vorstand Ernst Luibrand, welcher mit seinem Ausschuß alles Mögliche getan hat, um den Spielern die Voraussetzungen für den Wiederaufstieg zu schaffen. Nocheinmal ein herzliches Dankeschön. Die Spieler

Es spielen: H. Heim, U. Dehne, U. Stiller, U. Lang, H. Jks (B. Zankowski), M. Beduarek, M. Strauß (E. Tausendfreund), H. Scheid, T. Doser, W. Gentschke, U. Heim

Meisterschaftsphoto in der SZ Spg. ✓ 2.6.92:



Die Fußballmeister der beiden Kreisligen. Unser Bild links zeigt die Spieler des TSV Scheer von links nach rechts hintere Reihe: R. Lang, A. Streich, T. Doser, U. Dehne, H. Ils, E. Luibrand, F. Lang, D. Musch, D. Fuchsle, M. Stauß, E. Lettieri, W. Buck, B. Czarkowski, E. Lang, E. Tausenfreund; vorne kniend: U. Stöckler, U. Lang, A. Heim, W. Heim, M. Bednarek und W. Gutknecht. Unser rechtes Bild zeigt die Braunenweiler Sportler hintere Reihe stehend von links nach

W. Heim : - alle 28 Spiele
- 31 Tore